

Volkfeste

FEST ZU EHREN DES HEILIG EN VICENTE FERRER

Diese Festtage sind wie geschaffen für einen Ausflug nach Valleseco. 50 Tage nach Ostermontag werden die Feierlichkeiten zu Ehren des Heiligen Vicente Ferrer eingeleitet und damit dem Tage gedacht, an dem er die Kirche von Teror verließ. Bereits im Mai werden für ein bunt gemischtes Publikum Straßenfeste, Folkloredarbietungen, Musikveranstaltungen, Theateraufführungen, traditionelle Tänze usw. veranstaltet.

APFELFEST

Am ersten Sonntag im Oktober feiert die Gemeinde das große Apfelfest. Am Tage vor dem großen Festtag ziehen die Bewohner aus allen Ortsteilen in traditioneller Tracht mit ihren festlich geschmückten Karren heran, um der Schutzheiligen von Valleseco, der Virgen de la Encarnación, Obst und Gemüse der Region darzubieten. Dieses Fest wurde zu einer Veranstaltung von regionalem touristischen Interesse erklärt.



Touristen-Information Valleseco

Museo Etnográfico y Centro de Interpretación de Valleseco

C/Párroco José Hernández Acosta, 11.

Tel.: (+34) 928 618 022 (Ext. 221)

turismo@valleseco.es

www.vallesecograncanaria.com



GranCanaria

Fremdenverkehrsamt Gran Canaria

Triana, 93

35002 Las Palmas de Gran Canaria

Tel.: (+34) 928 219 600

Fax: (+34) 928 219 601

 mygrancanaria

 turismogc

 visitgrancanaria

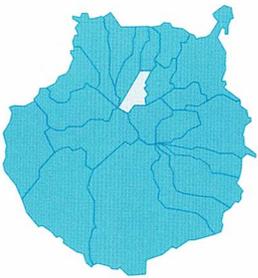
www.grancanaria.com

VALLESECO



ORTE AUF GRAN CANARIA

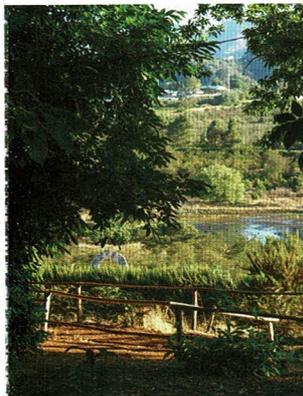




befindet sich inmitten einer schroff anmutenden Landschaft, die hauptsächlich von zwei tief einschneidenden Schluchten, dem Barranco de Madrelagua und dem Barranco de La Virgen, und einem zentral gelegenen, etwas trockeneren Tal bestimmt wird, dem Valleseco seinen paradoxen Namen zu verdanken hat: „Trockenes Tal“.

Trotz seines Namens ist Valleseco ein feuchtes Gebiet, das Teil des großen Lorbeerwaldes war, der einst das gesamte Inselinnere bedeckte. Auch heute noch wird die Gemeinde von einer üppigen Vegetation geprägt, nicht umsonst steht 80 % ihrer Fläche unter Naturschutz. Die Pflanzenwelt wird hauptsächlich von der Monteverde-Vegetation aus immergrünen Büschen und niedrigwüchsigen Bäumen bestimmt. Auf den zahlreichen Wander- und ehemaligen Handelswegen präsentieren sich dem Besucher bis heute existierende Lorbeer-gewächse von besonderem botanischen Wert. Im **Barranco de La Virgen** verlaufen die Wege durch eine wunderschöne Schluchtlandschaft an alten Wohnhäusern im kanarischen Baustil vorbei.

Zu diesem Naturpark gehört auch der Freizeit- und Erholungsbereich **La Laguna** mit seinen zahllosen Exemplaren der kanarischen Pflanzenwelt. Grillplätze mit fließend Wasser und Tischen unter Kastanienbäumen laden zu einem unvergessli-



Erholungsgebiet La Laguna



Traditioneller Waschplatz in Valleseco

chen Tag in der Natur ein. Für die Benutzung der Grillplätze ist jedoch eine Erlaubnis der Stadtverwaltung Valleseco erforderlich, die unter der Telefonnummer 928 61 80 22 eingeholt werden kann. Für einen Besuch dieses Bereichs muss keine Erlaubnis eingeholt werden. Ganz in der Nähe befindet sich der **Pico de Osorio** (968 m), ein herrlicher natürlicher Aussichtspunkt, der von ganz oben einen überwältigenden Ausblick auf die umliegenden Dörfer und die Hauptstadt der Insel freigibt.

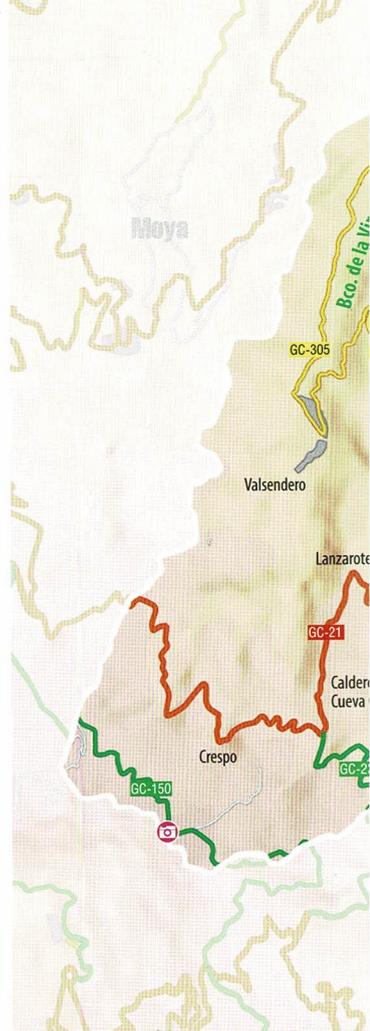
Auf einem der wichtigsten Wanderwege erreichen wir **Calderetas**, einen ehemaligen Vulkankessel, wo die verschiedensten Ockertöne von Kastanien, Pappeln, Nussbäumen und Ginsterarten usw. für ein einzi-

gartiges Landschaftsbild sorgen. Wenn wir unsere Wanderung bis **Cueva Corcho** und **Crespo** fortsetzen, gelangen wir in ausgedehnte Kiefernwälder, die zum Naturschutzgebiet der höchsten Lagen, der „Cumbre“ Gran Canarias, gehören. Von hier aus bietet sich an klaren Tagen ein eindrucksvoller Panoramablick bis an die Küste.

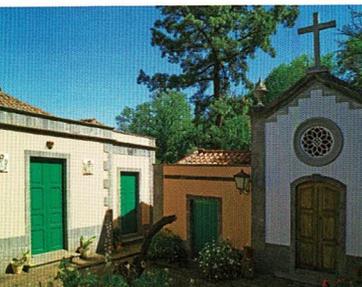
Erwähnenswert ist, dass im gesamten Gebiet Vallesecos wunderschöne Beispiele traditioneller Architektur zu finden sind, die sich in den ländlichen Raum einfügen. Wasser ist eines der kostbarsten Güter Vallesecos. Daher wurden bereits Anfang des 19. Jahrhunderts zahlreiche **Bewässerungskanäle**, **Brunnen**, **Wasserbecken** und **Waschplätze** für dessen Nutzung und

Beförderung zu den Feldern der Gegend und die weiten fruchtbaren Ebenen der Küste gebaut. Charakteristisch für die Gemeinde sind die ziegelgedeckten Waschplätze des **Balcón de Zamora** und von **Tierras Blancas**, in denen noch heute die Frauen ihre Wäsche waschen. All diese Elemente finden sich auf der „Wasserrote“, einer Wanderung, die alljährlich von der Stadtverwaltung Valleseco angeboten wird, um den Besuchern auch die entlegensten Winkel Vallesecos näherzubringen. Weitere Informationen über die Wanderroute erteilt die Touristeninformation von Valleseco. Es können auch nicht geführte Wanderungen unternommen werden. Hierfür stellt die touristische Website von Valleseco www.vallesecograncanaria.com Broschüren oder die App „Wandern in Valleseco“ für Smartphones zur Verfügung, die die Wanderwege vor Ort angibt.

Im Ortskern selbst ist die **Iglesia de San Vicente Ferrer** das wohl bedeutendste Bauwerk Vallesecos. Diese Kirche wurde nach einem Entwurf von Laureano Arroyo Velasco in einem schlichten und eklektizistischen Stil erbaut. In ihrem Inneren verbirgt sich ein Juwel aus dem 18. Jahrhundert: eine Orgel deutscher Herkunft von bedeutendem historischen Wert. Wer mehr über typisch kanarische Produkte wie z. B. den Gofio erfahren möchte, kann einen Abstecher in das **Museo Enográfico y Centro de Interpretación (MECIV)** (Museum für



Die Gemeinde Valleseco liegt im nördlichen Teil des Inselzentrums von Gran Canaria. Dieser kleine Ort, kaum mehr als 22 Quadratkilometer groß und nur sieben Kilometer von der Nachbarstadt Teror entfernt,



Ermita del Caserón

Wussten Sie, dass ...

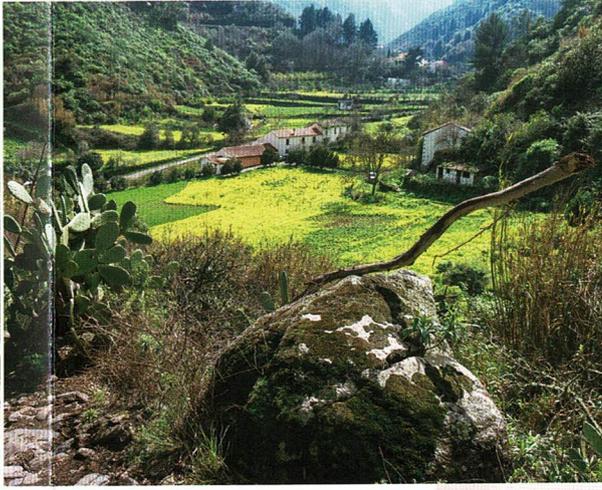
... in Valleseco Apfelicidre aus Reinetzen der Region hergestellt wird? Diese haben einen typisch süß-sauren Geschmack und wachsen nur höher gelegenen Gegenden, in denen eine gewisse Feuchtigkeit herrscht. Außerdem hat der in Valleseco hergestellte Cidre einen höheren Alkoholgehalt als der aus Irland, Asturien oder Deutschland. Warum? Das hat auch mit der Lage der Kanarischen Inseln und der Sonnenscheindauer zu tun. In diesen Breitengraden genießen die Äpfel mehr Sonnenstunden und enthalten deswegen mehr Zucker, der bei der Fermentierung zu Alkohol wird.



Museo etnográfico de Valleseco



Kirche San Vicente Ferrer



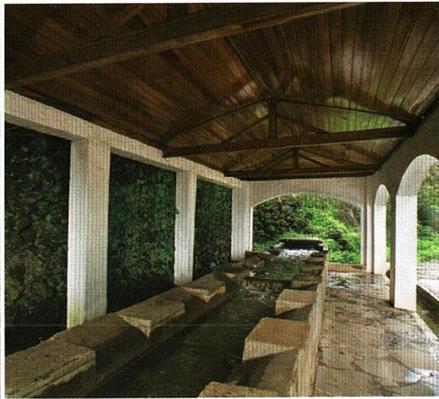
Barranco de La Virgen



Freizeit- und Erholungsbereich



Erholungsgebiet La Laguna



Traditioneller Waschplatz in Valleseco

den Tag in der Natur ein. Für die Benutzung der Grillplätze ist jedoch eine Erlaubnis der Stadtverwaltung Valleseco erforderlich, die unter der Telefonnummer 928 61 80 22 eingeholt werden kann. Für einen Besuch dieses Bereichs muss keine Erlaubnis eingeholt werden. Ganz in der Nähe befindet sich der **Pico de Osorio** (968 m), ein herrlicher natürlicher Aussichtspunkt, der von ganz oben einen überwältigenden Ausblick auf die umliegenden Dörfer und die Hauptstadt der Insel freigibt.

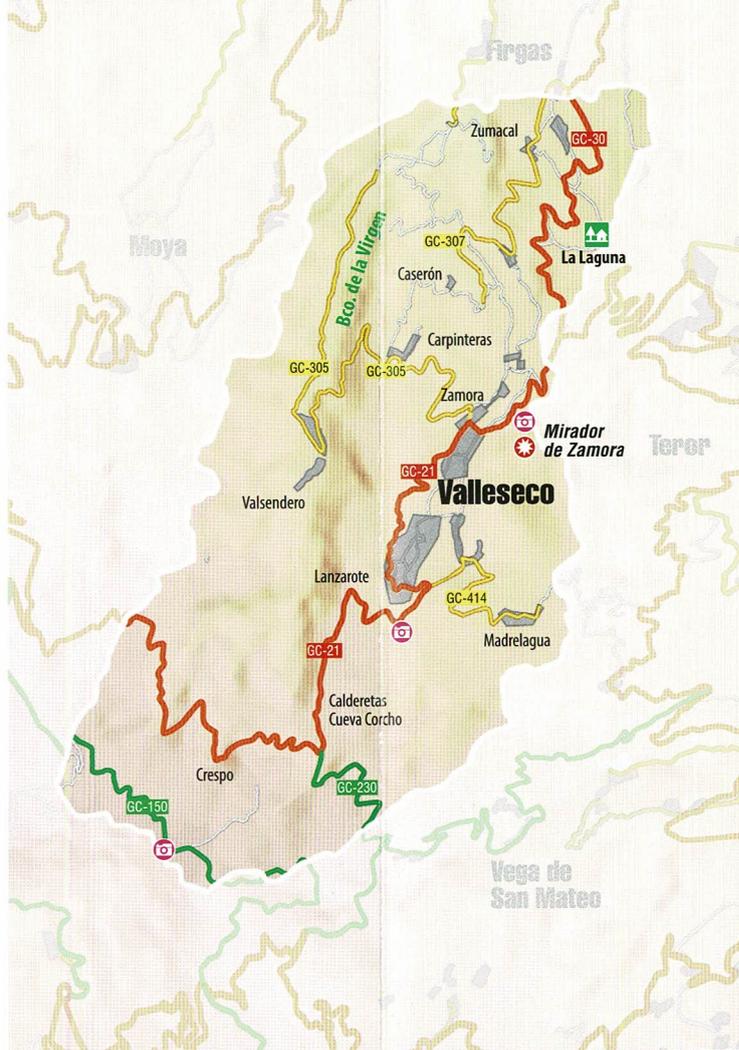
Auf einem der wichtigsten Wanderwege erreichen wir **Calderetas**, einen ehemaligen Vulkankessel, wo die verschiedensten Ökertöne von Kastanien, Pappeln, Nussbäumen und Ginsterarten usw. für ein einzi-

gartiges Landschaftsbild sorgen. Wenn wir unsere Wanderung bis **Cueva Corcho** und **Crespo** fortsetzen, gelangen wir in ausgedehnte Kiefernwälder, die zum Naturschutzgebiet der höchsten Lagen, der „Cumbre“ Gran Canarias, gehören. Von hier aus bietet sich an klaren Tagen ein eindrucksvoller Panoramablick bis an die Küste.

Erwähnenswert ist, dass im gesamten Gebiet Vallesecos wunderschöne Beispiele traditioneller Architektur zu finden sind, die sich in den ländlichen Raum einfügen. Wasser ist eines der kostbarsten Güter Vallesecos. Daher wurden bereits Anfang des 19. Jahrhunderts zahlreiche **Bewässerungskanäle, Brunnen, Wasserbecken** und **Waschplätze** für dessen Nutzung und

Beförderung zu den Feldern der Gegend und die weiten fruchtbaren Ebenen der Küste gebaut. Charakteristisch für die Gemeinde sind die ziegelgedeckten Waschplätze des **Balcón de Zamora** und von **Tierras Blancas**, in denen noch heute die Frauen ihre Wäsche waschen. All diese Elemente finden sich auf der „Wasseroute“, einer Wanderung, die alljährlich von der Stadtverwaltung Valleseco angeboten wird, um den Besuchern auch die entlegensten Winkel Vallesecos näherzubringen. Weitere Informationen über die Wanderroute erteilt die Touristeninformation von Valleseco. Es können auch nicht geführte Wanderungen unternommen werden. Hierfür stellt die touristische Website von Valleseco www.valleseco.grancanaria.com Broschüren oder die App „Wandern in Valleseco“ für Smartphones zur Verfügung, die die Wanderwege vor Ort angibt.

Im Ortskern selbst ist die **Iglesia de San Vicente Ferrer** das wohl bedeutendste Bauwerk Vallesecos. Diese Kirche wurde nach einem Entwurf von Laureano Arroyo Velasco in einem schlichten und eklektizistischen Stil erbaut. In ihrem Inneren verbirgt sich ein Juwel aus dem 18. Jahrhundert: eine Orgel deutscher Herkunft von bedeutendem historischen Wert. Wer mehr über typisch kanarische Produkte wie z. B. den Gofio erfahren möchte, kann einen Abstecher in das **Museo Enográfico y Centro de Interpretación (MECIV)** (Museum für



Anfahrt

ABFAHRT ALLER BUSSE
AM BUSBAHNHOF SAN TELMO

LINIE 216
Las Palmas de Gran Canaria - Teror

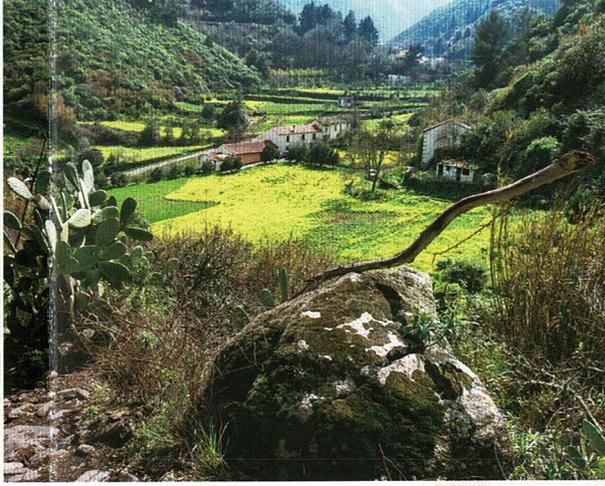
LINIE 218
Teror - Lanzarote

Völkerkunde und Informationszentrum) von Valleseco machen, wo sich auch die Touristeninformation befindet.

Auf keinen Fall sollten Sie sich den erstmalig auf den Kanaren hergestellten Apfelsidre entgehen lassen. Die Reinetten, die in Valleseco geerntet werden, finden sowohl für die



Kirche San Vicente Ferrer



Barranco de La Virgen



Freizeit- und Erholungsbereich La Laguna de Valleseco

Sidra de Canarias Verwendung als auch für den eigenen Apfelessig. Direkt neben dem Museum können jeden Freitag und am Wochenende auf dem **Mercado Ecológico de Valleseco** neben Bioprodukte auch lokale Produkte, frisches Brot und Kunsthandwerk erstanden werden.